



Freie Wählergruppe Kasbach-Ohlenberg –  
Bahnhofstraße 4 – 53547 Kasbach-Ohlenberg

An den  
Gemeinderat Kasbach-Ohlenberg

Dr. Thomas Münker  
Am Kirchweg 57  
53547 Kasbach-Ohlenberg  
0173 / 3225509

thomas.muenker@gmx.net

Kasbach-Ohlenberg, den 23. April 2025

**Antrag** der FWG Kasbach-Ohlenberg auf

**Ergänzung der Straßenbeleuchtung zwischen den beiden Ortsteilen der Ortsgemeinde**

#### Hintergrund

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 18. März 2025 wurde beschlossen, alle Straßenleuchten der Ortsgemeinde auf sparsamere LED-Leuchten umzurüsten. Vor dem Hintergrund der Landesförderung, mit der die finanziell aufwändige Umrüstung unterstützt wird, ist der Gemeinderat von seinem zuvor gefassten Beschluss abgewichen, nur bei einem Schaden Leuchte und Lampe durch LED zu ersetzen. Von dem zuletzt gefassten Beschluss sind alle vorhandenen Leuchten betroffen, vorhandene Defizite in der Ortsbeleuchtung wurden allerdings in der Beschlussvorlage nicht berücksichtigt.

#### Begründung:

Die FWG beantragt, die unbeleuchtete Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Kasbach und Ohlenberg in die Planungen einzubeziehen und eine Nachrüstung mit Straßenleuchten zu prüfen.

Die K21 ist die wichtigste Verbindungsachse zwischen den beiden Ortsteilen und wird sowohl von Fußgänger(inne)n und Radfahrer(inne)n als auch von motorisierten Verkehrsteilnehmer(inne)n frequentiert. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie in der dunklen Jahreszeit stellt die mangelnde Beleuchtung ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Am 11. Januar ereignete sich auf der unbeleuchteten Kreisstraße ein tödlicher Verkehrsunfall. Ein(e) Autofahrer(in) fuhr in Richtung Ohlenberg und erfasste ein 16-jähriges Mädchen, das am rechten Fahrbahnrand unterwegs war. Der Unfall geschah bei Dunkelheit, als das Mädchen gemeinsam mit einer 20-jährigen Begleiterin die Straße entlangging.

Die Dunkelheit führt zu einer deutlichen Einschränkung der Sichtverhältnisse, was die Gefahr von Unfällen erhöht. Fußgänger(innen) und Radfahrer(innen) sind in der Dunkelheit schwer erkennbar, und für Autofahrer(innen) wird die Orientierung erschwert. Die einzige helle Beleuchtung im Naak verschärft das Problem zusätzlich; die dortige Leuchte blendet eher, als dass sie die Straße beleuchten würde. Die gefährliche Situation betrifft nicht nur die Anwohner(innen) unserer Ortsgemeinde, sondern auch alle, die diese Strecke privat oder beruflich nutzen, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zu Freizeitaktivitäten, beim Besuch im den jeweils anderen Ortsteil, die Linienbusse und der Schwerlastverkehr.

Die grundsätzlich mögliche Alternative für den Fußweg zwischen den Ortsteilen, der asphaltierte Feldweg „über's Scheid“, also durch den Wald und zwischen den Feldern, wird von Fußgänger(inne)n aus gleichem Grund nicht genutzt. Auch hier ist es nachts stockfinster und aufgrund der Tierbewegungen eher noch unheimlicher als der riskante Weg über die Straße.

Die Installation von Straßenlaternen würde die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer maßgeblich erhöhen und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger(innen) deutlich verbessern. Eine adäquate Beleuchtung würde zudem dazu beitragen, die Attraktivität der Verbindung zwischen den Ortsteilen zu steigern und die soziale Interaktion zu fördern.

Wir stellen daher den Antrag, die Installation der zusätzlich notwendigen Straßenlampen technisch und finanziell zu prüfen und ggf. in den gemeldeten Bedarf aufzunehmen.

Gleichzeitig sollten die für die Gründung und Aufstellung der Lampen notwendigen Bauarbeiten dazu genutzt werden, an der Straßenseite und im Lichtkegel der Lampen einen geplanten, unbefestigten aber mit Kies gedeckten Fußweg/-pfad zu schaffen.

#### Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, die Ortsbürgermeisterin zu beauftragen, die Installation der zusätzlich notwendigen Straßenlampen technisch und finanziell prüfen zu lassen und den Bedarf in die laufenden Planungen aufzunehmen. Die Möglichkeit eines schmalen Fußwegs/-pfads soll ebenfalls geprüft werden.